

**Jetzt
Inhalte
wählen.**

Landesprogramm Salzburg

JUNOS
SCHÜLER:INNEN

Präambel

Transparenz und Demokratie sind die Grundpfeiler einer echten Vertretung. Salzburgs Schüler:innen haben es verdient von einer LSV vertreten zu werden, die sich mit den Interessen und Anliegen der Schüler:innen befasst. In Sachen Mitbestimmung und nahbare Vertretung gibt es in Salzburg erheblichen Aufholbedarf. JUNOS Schüler:innen Salzburg macht es sich nicht nur zur Aufgabe Transparenz und Demokratie in die SLV zu bringen, sondern möchte auch bei den Themen Mental Health und Toleranz zu ansetzen. Salzburgs Schüler:innen brauchen eine Vertretung die für alle Schüler:innen da ist, egal ob sie in einer AHS, BMHS oder Berufsschule sind.

Transparente LSV

Als gesetzlich gewählte Schüler:innenvertretung hat die LSV die Aufgabe alle Schüler:innen bestmöglich zu vertreten. Dazu gehört aber auch Salzburgs Schüler:innen einen Einblick in die Arbeit der LSV zu geben. Schließlich arbeitet sie für alle nicht für sich selbst. Salzburgs Schüler:innen haben Transparenz verdient.

Das fängt schon mit dem Wahlergebnis an. Um wirklich transparent zu sein, muss auch das Wahlergebnis nach einer Landesschüler:innenvertretungswahl offengelegt werden. Damit auch jeder und jede Schüler:in Salzburgs im Nachhinein das Wahlergebnis einsehen kann.

- Wir fordern die LSV dazu auf, das Ergebnis der LSV-Wahl lückenlos zu veröffentlichen.

Hier gilt es auch niederschwellig Informationen über die Arbeit der LSV bereit zu stellen. Damit jeder und jede einfach und schnell auf Informationen und Berichte über die Landesschüler:innenvertretung zugreifen kann. Dies soll am besten auf einer eigenen Webseite für die LSV Salzburgs passieren. Hier soll die LSV mindestens einmal im Monat ein Update über alle Angelegenheiten, die die LSV zurzeit beschäftigen hochgeladen werden. So bekommen Schüler:innen regelmäßig und niederschwellig Informationen zu der LSV.

- Deshalb fordern wir, dass die Salzburger LSV eine Website aufsetzt, auf der jeden Monat ein Update zur Arbeit der LSV veröffentlicht wird.

Weiters soll am Ende jeder Amtszeit einen Bericht jedes und jeder Referent:in geben. Ganz nach dem Motto "Wer gute Arbeit macht, hat nichts zu verbergen" soll hier nochmals die Arbeit der LSV sichtbar gemacht werden damit sich alle Schüler:innen Salzburgs versichern können, dass die LSV auch wirklich gute Arbeit geleistet hat.

- Jedes Mitglied der LSV soll am Ende ihrer Amtszeit Rechenschaft in Form eines Berichtes ablegen.

Diese Transparenz muss aber noch weiter gehen. Gerade in Zeiten von Korruption ist es nötig einen transparenten Umgang mit Geld zu haben. Das gilt auch für die LSV. Auf der Website soll deshalb eine Transparenzdatenbank veröffentlicht werden, in der jegliche Einnahmen und Ausgaben ersichtlich sind. Das schließt Spenden selbstverständlich mit ein. Am Ende des Jahres muss diese von einem unabhängigen Gremium überprüft werden.

- Wir fordern, dass alle Ausgaben der Landeschüler:innenvertretung offengelegt werden.

LSV-Aufklärung

Den meisten Schüler:innen ist die LSV unbekannt. Das ist sehr tragisch, denn schließlich ist sie die gesetzlich gewählte Vertretung dieser Schüler:innen. Hier müssen wir der LSV zu mehr Bekanntheit verhelfen. Darum braucht es eine eigene Webseite, um erstens die Kontaktaufnahme zu erleichtern und zweitens auch über die LSV zu informieren.

- Deshalb fordern wir, dass sich die LSV verpflichtend allen Schülerinnen und Schülern Salzburgs präsentiert, und ihnen die Möglichkeit gibt, sich an sie möglichst niederschwellig wenden zu können.
- Weiters fordern wir, dass das LSV-Salzburg eine eigene Webseite für sich aufsetzt.

Demokratie

Die Salzburger Landeschüler:innenvertretung besteht in jedem Bereich aus fünf aktiven und fünf passiven Vertreter:innen. Sowohl aktive als auch passive Vertreter:innen sind gewählt, doch die passive LSV wird nur selten miteinbezogen. Hier muss die Arbeitskraft aber auch die Motivation der passiven Landeschüler:innenvertretung genutzt werden, die die aktive Vertretung unterstützen kann.

- Wir fordern, dass die passive LSV zu angemessenen Teilen in die Arbeit der aktiven Landeschüler:innenvertretung eingebunden wird.

Schüler:innenparlament

Was in Schüler:innenparlamenten beschlossen wurde ist den meisten Schüler:innen unbekannt. So kommt es auch immer wieder vor, dass Anträge mit derselben Thematik immer und immer wieder eingebracht werden. Hier braucht es eine Lösung, um dieses Problem zu vermeiden, um auch über neue Inhalte diskutieren zu können. Für uns ist es essenziell, dass die LSV Aufschluss über die Weiterreichung und Umsetzung von positiv abgestimmten Anträgen gibt.

- Wir fordern daher die Einführung einer Projektampel auf der Website der LSV. Diese Ampel soll für jedes einzelne Projekt der LSV anzeigen, ob dieses bereits durchgeführt wurde, in Bearbeitung ist, oder noch nicht begonnen wurde.

Zusätzlich braucht es mehr Zeit für Anträge, denn trotz Zeiteffizienten Arbeiten ist es oft nicht möglich alle Anträge diskutieren zu können. Darum braucht es mindestens drei Schüler:innenparlamente pro Schuljahr.

- Pro Schuljahr sollen mindestens drei Schüler:innenparlamente stattfinden.

Mental Health und Queer-Freundlichkeit

Gerade in den letzten Jahren wurde uns gezeigt, wie wichtig es ist über Mental Health und auch LGBTIQ+ an Schulen zu informieren. Hier sehen wir auch die LSV in der Pflicht zusätzlich Workshops zum Thema Mental Health und LGBTIQ+ anzubieten um hier niemanden auf der Strecke zu lassen und vor allem auch neutral aufgeklärt zu werden.

- Deshalb fordern wir, dass die LSV Workshops zum Thema Mental Health und zum Thema LGBTIQ+ anbietet.

Ein Update für Salzburgs Berufsschulen

Auslandsaufenthalte während der Schulzeit sind vor allem in AHS-en und BMHS-en nicht unbekannt. Doch dass es diese Möglichkeit genauso für Lehrlinge gibt, ist oft unbekannt. Das muss sich ändern! Hier braucht es mehr Aufklärung für Lehrlinge zum Thema Auslandsaufenthalte denn nur wenn man seine Möglichkeiten auch kennt, sind es wirklich Möglichkeiten.

- Darum fordern wir mehr Aufklärung über Auslandsaufenthalte während einer Lehre.

Heutzutage leben wir in einer Welt in der das Smartphone oder Computer gar nicht mehr wegzudenken sind. Auch im Unterricht sind sie mittlerweile angekommen und auch hier wird versucht bestmöglich mit Technologie zu arbeiten. Darum ist es für uns unverständlich, warum es für Berufsschulen verboten ist, gratis WLAN für ihre Schüler:innen zur Verfügung zu stellen. Das muss sich ändern!

- Wir fordern gratis WLAN für Schüler:innen an allen Salzburger Berufsschulen.